

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 444

Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **444**

KURZBEZEICHNUNG:

Schulgebäude
Baujahr: 1903

LAGE:

Straße/Hausnummer: Hohe Eiche 27
Gemarkung: Langendreer
Flur: 4
Flurstück: 235

Nähere Beschreibung des Objektes:

Denkmalwert ist das Äussere des Gebäudes und sein konstruktives Gerüst sowie die strassenseitige Grundstücksmauer.

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Erbaut 1903 als achtklassige Volksschule, zweigeschossiges Backsteingebäude mit übergiebeltem Mittelrisalit (Stufengiebel). Haupteingang mit eingezogener Treppe und offenem gratgewölbten, sich spitzbogig öffnenden übergiebelten Vorraum. Zu beiden Seiten jeweils vier stichbogige Fenster zwischen Lisenen zurückversetzt. Im Erd-

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 444

Seite: 2

geschoss erhaben gerahmte Brüstungsfelder mit Backsteinkreuzen. Im Geschoss darüber flache gemauerte Blendarkaden, deren Spiegel geputzt sind. Tür des Haupteingangs original erhalten, Fenster erneuert. Als Begrenzung zur Strasse Backsteinmauer mit Rahmungen.

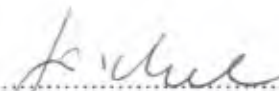
Die Schule ist bedeutend für die Stadt Bochum und besonders den Ortsteil Langendreer, weil sie zusammen mit weiteren Gebäuden im Bereich Alte Bahnhofstrasse und der angrenzenden Strassen das historische Ortsbild prägt und neben Kirchen, Kindergarten, Sozialstation als weitere gemeinnützliche Institution Auskunft gibt über das Gemeinwesen und die Sozialstruktur in einem um die Jahrhundertwende im Zuge von Industrialisierung, Bahnanlagen und Bevölkerungszuwachs neu entstandenen Viertel.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. hier baugeschichtliche Gründe. Das Gebäude veranschaulicht sehr klar den preussischen Schulbau um die Jahrhundertwende in der schlichten normierten Backsteinarchitektur, die jedoch durch individuelle Bauzier ein unverwechselbares Erscheinungsbild erhielt.

Datum der Eintragung: 30. Januar 1998

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage


.....
Dipl.-Ing. Göschel



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 444

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 444

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

